Lepidopteren von den Balearen.

Von Prof. Dr. H. Rebel, Wien.

Ueber die Lepidopterenfauna der Balearen liegen erst aus jüngerer Zeit einige Publikationen vor, deren Verzeichnis im Nachstehenden gegeben wird. Die ausführlichsten derselben rühren von Herrn C. F. Frings her, welcher sich auch über die allgemeinen geographischen Verhältnisse von Mallorca in seiner ersten Publikation geäußert hat.

Durch die sehr dankenswerte Freundlichkeit des Herrn Otto Bang-Haas erhielt das Naturhistorische Museum in Wien eine umfangreiche Lepidopteren-Ausbeute von Mallorca, welche von Herrn Juan Jorda, Escolasticado de P. P. Teatinos don Espangolet, in der Umgebung Palmas gemacht worden war. Leider ist den Stücken kein näherer Fundort, noch eine Datierung des Fanges beigegeben. Immerhin ergab eine Durcharbeitung des aus 94 Arten bestehenden Materials wohl keinen Artenzuwachs bei den Rhopaloceren, aber einen umso beträchtlicheren bei den Heteroceren, daß es angezeigt erschien, eine Zusammenfassung der bisher bekannt gewordenen faunistischen Resultate von den Balearen und damit auch eine Basis für weitere Forschungen daselbst zu geben. Der Vollständigkeit halber wurden auch die ganz wenigen Arten, welche durch mich von den Pityusen bekannt gemacht worden waren, hier einbezogen.

Was die allgemeinen geographischen Verhältnisse der aus zwei Hauptinseln Mallorca und Minorca bestehenden Balearen betrifft, so haben die Inseln eine Gesammtoberfläche von 5014 qkm. Zum Vergleiche sei die Bodenfläche einiger anderer mittelländischen Inseln gegeben: Kreta 8620, Korsika 8722, Sardinien 23800, Sizilien 25700 qkm. Die Einwohnerzahl des balearischen Archipels beträgt 311000, jene der Hauptinsel Mallorca, mit 3390 qkm Oberfläche, 244000. Die zweitgrößte Baleareninsel, Minorca, hat 760 qkm Bodenfläche und nur 38000 Einwohner. Die Pityusen haben nur rund 700 qkm Bodenfläche mit 24000 Einwohner. Was die Entfernung Mallorcas von den zunächst liegenden Festland-Küsten anbelangt, so beträgt sie von der spanischen

Küste 190, von der afrikanischen 270 km, Sardinien liegt 420 km entfernt. Ibiza, die Hauptinsel der Pityusen, liegt nur 90 km von der spanischen Küste und beiläufig ebensoweit von Mallorca entfernt.

Mallorca hat eine günstige Gliederung seiner vorwiegend sandigen Küste und ist genügend bewässert, aber auch stark kultiviert (Südfrüchte, Wein, Seide, Schweinezucht). Längs seiner Nordküste zieht sich ein fast vegetationsloses Hochgebirge hin, welches in der Silla de Torella mit 1571 m die höchste Erhebung erreicht. Es ist in den Wintermonaten mit Schnee bedeckt. Ein viel niedrigerer Gebirgszug erstreckt sich längs der Südküste. Dazwischen liegt die fruchtbare Ebene. Das Klima ist ein sehr günstiges und mildes. Palma (die westlich gelegene Hauptstadt, daneben noch nördlich Soller und Alcudia als Hauptorte) hat eine mittlere Jahrestemperatur von 18° C, eine mittlere Sommertemperatur von 25° C und eine mittlere Wintertemperatur von 11° C. Temperaturen unter 0° sind in den Niederungen sehr selten. Die Nächte sind auch im Sommer frisch. Die jährliche Regenmenge beträgt bei Palma durchschnittlich 464 mm. Im allgemeinen ist das Klima als ein sehr trockenes zu bezeichnen. Daher ist auch die Vegetation und Fauna trotz der günstigen Temperaturverhältnisse eine ärmliche. Noch mehr trifft das für Minorca zu. Die Pityusen sind vorwiegend felsige, klippenreiche Eilande.

Es wäre verfrüht, über die Lepidopterenfauna der Balearen eine abschließende Beurteilung auszusprechen. Denn wenn auch die Anzahl der Rhopaloceren sich nur mehr um wenige Arten in Zukunft bereichern lassen dürfte, ist doch von den Heteroceren, inclusive Microlepidopteren, kaum ein Dritteil der auf den Balearen mit Sicherheit zu erwartenden Arten bisher nachgewiesen worden. Nur soviel läßt sich bereits heute sagen, daß die als „insulare Verarmung“ bekannte Erscheinung auf den Balearen sehr prägnant auftritt, und daß viele Arten unter sehr ungünstiger Lebensbedingung ihr Dasein zu fristen scheinen, wofür das so häufige Auftreten von Zwergformen spricht, das seinerseits wieder in der großen Trockenheit des Klimas seine Erklärung finden dürfte. Der sich bisher ergebende Mangel endemischer Arten läßt auf einen geologisch nicht zuweit zurückreichenden, kontinentalen Zusammenhang der Inseln schließen.

Faunistische Literatur über Balearen und Pityusen.

BUBACEK, O., Ausbeute von Soller (Verh. zool. bot. Ges. 1914 p. 61.) Gonepteryx cleopatra balearica (ib. 1920 p. 85).
FRINGS, C. F.: I. Beitrag zur Lepidopterenfauna der Insel Mallorca. (Ent. Rundsch. 39., 1922 p. 21, 27, 30).
FRINGS, C. F.: II. Weiterer Beitrag zur Lepidopterenfauna der Insel Mallorca. (Ebenda 43 1926, p. 1—4).
HOLFORD, H. O., Notes on Butterflies in Majorca in January, February and March 1914 (Entomol. 48, 1915, p. 55—57).
JONES, A. H., Notes on the Lepidoptera of the Balearic Islands (Monthl. Mag. [2] XVII, 1906, p. 170—1).
MUSCHAMP P. A. H., Majorca — Eight days entomology. Two new butterflies aberrations (Ent. Rec. XVI., 1904, p. 221—223).
PAGENSTECHER, A., Geogr. Verbr. d. Schm. (1909) p. 174.
PROUT, L. P., Lepidoptera Heterocera from Majorca, collected by A. H. Jones (Monthl. Mag. [2] XVII. 1906 p. 172).
REBEL, Dr. H., Heteroceren von Ibiza (Pityusen) (Verh. zool. bot. Ges. 1912 p. 117).

Liste der bisher von den Balearen und Pityusen nachgewiesenen Lepidopteren.

Papilionidae.

1. Papilio machaon L. — Musch. p. 221. — Frings I p. 21, II p. 1. Vier Stücke (♂) aus der Umgebung Palmas (Jorda) bestätigen die ausführlichen Angaben Frings. Ich halte die Stücke nur in den Formenkreis von sphyrus Hb. gehörig. Musch. erwähnt auch ab. rufopunctata Wheel. — Auch von Minorca (Jones)[1]).

Pieridae.

2. Pieris brassicae L. — Musch. l. c. chariclea Stph. sec. Frings I p. 27. 1 ♂ von Palma (Jorda) gehört nach der tiefgraugrünen Useite der Hfl zu chariclea.

---

[1]) Pap. podalirius L. — Jones l. c. p. 171. — Beobachtet von Lupton, dürfte auf einer Verkennung von P. machaon beruhen.

Parnassius apollo L. — Frings I p. 27, nach einer Beobachtung von Dr. v. Jordan bei Arta am 4. April in 200 m Seehöhe. Bedarf sehr der Bestätigung. Eher ließe sich an Thais rumina denken.

Die Art scheint nicht häufig zu sein, wird aber auch von Minorca (Jones) angegeben.

3. Pieris rapae L. — Musch. l. c. — Frings I p. 27, II p. 1. Sehr gemein und sehr abändernd. Manche ♀ sind zwerghaft, und gelblich gefärbt (Jorda). — Musch erwähnt schon ab. inmaculata Cock. — Auch von Minorca (Jones).
4. Pieris daplidice L. — Musch. l. c. — Frings II p. 1. Eine Serie von mehr als 30 Stücken enthält wieder eine Anzahl zwerghafter Stücke. Nur wenige Exemplare erreichen Mittelgröße. — Auch von Minorca (Jones).
5. Leptidia sinapis L. — Musch p. 221. — Frings I p. 27. Nicht in der Ausbeute Jordas vertreten. — Musch und Frings lag die Form lathyri Hb. aus der Umgebung Alcudias vor.
6. Colias croceus Fourc. (edusa F.) — Musch. l. c. — Frings I p. 27. Eine Serie sehr variabler Stücke beiderlei Geschlechts, auch 2 ♀ der ab. helice Hb., die bereits Frings erwähnt. — Die meisten Stücke sind von normaler Größe. — Auch von Minorca (Jones) bekannt.
7. Gonepteryx cleopatra balearica Bub. Zool. bot. Verh. [1914 p. (61)] 1920 p. (85). Musch. l. c. — Frings I p. 27. Nur wenige Stücke ♂, ♀ (Jorda). — Als G. cleopatra von Minorca (Jones)[2]).

Nymphalidae.

8. Pyrameis atalanta L. — Frings I p. 28. Auch bei dieser Art sind die Stücke zum Teil unter Mittelgröße und die rote Querbinde der Vfl breit. ab. fracta Tutt. ist öfters erkennbar. Auch von Minorca angegeben (Jones).
9. Pyrameis cardui L. — Jones l. c. p. 171. — Frings I p. 30, II p. 2. Nur ein gut gefärbtes ♀ (Jorda). — Auch von Minorca (Jones).
10. Vanessa antiopa L. — Musch. l. c. p. 221. Nur Muschamp gibt ein geflogenes Stück der ab. hygiaea Heyd. an. Die Art ist eine seltene Erscheinung auf den Balearen.

---

[2]) Gon. rhamni Jones l. c. p. 171; Holford l. c. p. 56 dürfte auf einer Verwechslung mit Gon. cleopatra balearica ♀ beruhen.

11. Argynnis pandora Schiff. — Frings I p. 31. 3 ♂, 1 ♀ aus der Umgebung Palmas (Jorda) zeigen die Unterseite der Hfl normal weiß gezeichnet. Das Vorkommen von Argynnis lathonia L. auf den Balearen steht noch zu erwarten.

Satyridae.

12. Satyrus fidia L. — Frings I p. 31. Zwei kleine, unten stark weiß gezeichnete ♂ von Palma (Jorda).
13. Pararge aegeria L. — Jones l. c. p. 171. — Frings I p. 31. Eine kleine Anzahl Stücke beiderlei Geschlechtes von sehr geringem Ausmaß (Jorda). Auch von Minorca angegeben (Jones).
14. Pararge megaera intermedia Musch. l. c. p. 222. — Frings I p. 31. Eine Anzahl Stücke beiderlei Geschlechts (Jorda). Die Form steht doch der Stammform noch näher als dem sardo-korsischen tigelius.
15. Epinephele jurtina hispulla Hb. — Jones l. c. p. 171. — Frings I p. 31, II p. 2. Eine Serie teilweise recht kleiner Stücke. Die ♀ auf den Vfl zum Teil überwiegend rotgelb (Jorda). — Auch von Minorca (Jones). —
16. Epinephele ida Esp. — Jones p. 171 — Frings I p. 31, II p. 2. Eine Serie von 10 Paaren zeigt oberseits die Saumbinden dunkler und etwas breiter als die Stammform. Die Durchschnittsgröße ist geringer. Die Unterseite der Hfl nicht dunkler. Auch von Minorca angegeben (Jones).
17. Coenonympha pamphilus L. — ab. balearica Musch. l. c. p. 222. — Jones l. c. p. 171. — Frings I p. 31. Eine Anzahl Stücke beiderlei Geschlechts, zweifellos der Sommerform, gehören der Form lyllus Esp. an (Jorda). — Muschamp hat nach Stücken der Frühjahrsgeneration, die er mit ab. marginata Rühl bei Palma erbeutete, mit einem Subapikalauge auf der Useite der Vfl und wechselnder Useite der Hfl, die ab. balearica aufgestellt.

Lycaenidae

18. Callophrys rubi L. — Musch. l. c. p. 222. — Holford l. c. p. 56—7 — Frings I p. 31. Nur durch zwei ganz verflogene Stücke in der Ausbeute Jordas vertreten. — Die Art fliegt schon von Februar ab auf

Mallorca, zumeist als ab. caecus Geoffr (immaculata Fuchs).

19. Chrysophanus phlaeas L. — Jones l. c. p. 171. — Frings I p. 31. — Eine Anzahl Stücke der zweiten Generation eleus F. (Jorda). Auch von Minorca angegeben (Jones).
20. Lampides boeticus L. — Holford l. c. p. 56. In Anzahl in beiden Geschlechtern (Jorda).
21. Lampides telicanus Lang — Holford l. c. p. 56. — Frings II p. 2. Ebenfalls in Anzahl aus der Umgebung Palmas (Jorda). — Auch von Minorca angegeben (Jones).
22. Lycaena astrarche Brgstr. — Jones l. c. p. 171. Nur zwei kleine Stücke der ab. calida Bell. in der Ausbeute Jordas. Auch von Minorca (Jones).
23. Lycaena icarus **balearica** n. subsp. (♂, ♀) Musch. l. c. p. 221. (sehr klein und hell gefärbt). — Frings I p. 31,II p. 2. Ueber 30 Paare liegen aus der Ausbeute Jordas vor und lassen die Annahme einer Lokalform berechtigt erscheinen. Durchschnittlich beträchtlich kleiner als kontinentale Stücke. Das ♂ von typischer Färbung, jedoch die Fl mehr glänzend, einzelne Stücke mit angedeuteten Punkten vor dem Saum der Hfl (ab. celina Aust.). Bei den ♀ reicht die rotgelbe Fleckenbinde vor dem Saum der Vfl ausnahmslos bis an den Vorderrand. Beim ♀ tritt auch ab. caerulescens Wheel. und ab. caerulea Fuchs auf. — Die Useite variiert wahrscheinlich nach der Generation. In der vorliegenden (leider nicht datierten) Ausbeute sind Stücke mit grauer bis brauner Useite vorhanden. Alle Stücke haben gut entwickelte Punktaugen auf der Useite der Vfl. — Die Art ist auch von Minorca angegeben.
24. ? Lycaena bellargus Rott. — Musch. l. c. p. 221 ab. ♀ ceronus) — Frings I p. 32. Nach der bestimmten Angabe Muschamps und der Vermutung Frings (Insel Cabrera südlich von Mallorca, Mitte Mai 13 beob. Dr. v. Jordans) führe ich die Art an, obwohl ihr Vorkommen auf den Balearen nicht zu erwarten stünde.
25. Cyaniris argiolus parvipuncta Fuchs. — Jones l. c. p. 171. — Holford p. 56. — Frings I p. 32. Nur wenige Stücke in der Ausbeute Jordas (♂, ♀). Auch von der Insel Minorca angegeben (Jones).

Hesperiidae.

26. Carcharodus alceae australis Z. — Musch. l. c. p. 221. Nur Muschamp erwähnt zwei kleine Stücke von Mallorca.

Sphingidae.

27. Celerio euphorbiae L. Ein einzelnes ♀ von Mallorca ist sehr groß (Vfllänge 38, Expansion 77 mm) und sehr dunkel, die Schulterdecken sind auch auf ihrer Innenseite rein weiß gesäumt. Das rötlich graue Mittelfeld der Vfl ist durch schwärzliche Bestäubung stark verdüstert und zeigt nur gegen den Innenrand die Grundfarbe reiner. Auf den Hfl wird die schwarze Antemarginalbinde gegen die Flspitze breiter (3 mm), der weiße Fleck am Analwinkel ist sehr eingeschränkt. Die Unterseite der Fl ist rötlichgrau gewässert, der schwärzliche Mittelfleck der Vfl sehr groß und hervortretend. Die Segmentränder auf der Useite des Hinterleibes sind breit weiß gesäumt. Sollte eine eigene durch bedeutende Größe, düstere Färbung der Vfl, auch innenseits weißgesäumte Schulterdecken und breitere schwarze Antemarginalbinde der Hfl charakterisierbare Insularform vorliegen, mag sie den Namen euphorbiae **balearica** (subsp. n.) führen. Das etwas geflogene Stück befindet sich in der Sammlung O. Bang-Haas.

28. Celerio lineata livornica Esp. — Jones l. c. p. 171. Ein Exemplar von Soller erwähnt Jones.

29. Chaerocampa celerio L. — Frings II p. 2. Ein scharf gezeichnetes, defektes ♂ in der Ausbeute Jorda.

30. Macroglossum stellatarum L. — Jones l. c. p. 171. — Frings I p. 31, II p. 2. Häufig, auch in der Ausbeute Jorda, und von Minorca.

Lymantriidae.

31. Lymantria dispar L. — Jones (l. c. p. 171) erwähnt von Minorca Eigelege und leere Puppenhüllen auf Weiden.

32. Ocneria rubea F. Ein sehr kleines ♂ (Vfllänge 11 mm), fast zeichnungslos, mit längeren Palpen (Jorda), stellt vielleicht eine insulare Kümmererform dar.

Lasiocampidae.

33. Dendrolimus pini L. — Frings I p. 32. 1 ♂ von Alcudia erwähnt Frings.

Noctuidae.

34. Agrotis pronuba L. In Anzahl (Jorda) aus der Umgebung Palmas, darunter auch die ab. innuba Tr.
35. Agrotis comes Hb. Zwei Stücke (♀) mit auffallend hellgrauer Grundfarbe der Vfl aus der Umgebung Palmas (Jorda).
36. Agrotis spinifera Hb. — Frings II p. 2. 1 ♀ aus der Umgebung Palmas (Jorda).
37. Agrotis puta Hb. — Frings II p. 2. 1 ♂ der hellen Form renitens Hb. von Palma (Jorda). Frings erwähnt auch ab. obscura Tutt.
38. Agrotis trux Hb. In Anzahl aus der Umgebung Palmas (Jorda). Die ♀ zumeist mit rotbraungewässerten Vfl, einzelne Stücke werden auf den Vfl schwarzbraun.
39. Agrotis saucia Hb. — Jones l. c. p. 171. Mehrfach, auch in der Form margaritosa Hw. (Jorda).
40. Mamestra trifolii Rott. Zwei normale Stücke (Jorda).
41. Mamestra sodae Rbr. — Frings II p. 2. — 1 ♂ erwähnt Frings.
42. Dianthoecia nana Rott. Ein defektes ♂ (Jorda).
43. Bryophila algae mendacula Hb. — Frings II p. 2. 1 ♀ (Jorda). Frings führt die Stammform an.
44. Hadena solieri B. 1 ♂ (Jorda).
45. Polia flavicincta F. 1 ♂ (Jorda).
46. Brotolomia meticulosa L. Ein rötlich gefärbtes ♂ (Jorda).
47. Tapinostola musculosa Hb. Ein abgeflogenes ♀ (Jorda).
48. Leucania albipuncta F. Ein gelbbraunes ♂ (Jorda).
49. Stilbia anomala Hw. — Frings I p. 32. Anfangs Mai bei Alcudia.
50. Caradrina ambigua F. — Frings II p. 2. Ein auf den Vfl stark grau gefärbtes ♂ (Jorda).
51. Amphipyra effusa B. Mehrere defekte Stücke (Jorda).
52. Calocampa exoleta L. Zwei frische Stücke (Jorda).

53. Heliothis peltigera S. V. — Pagenst. p. 174. — Frings I p. 32. Schon in Pagenstecher von Mallorca erwähnt.
54. Acontia lucida Hufn. — Frings I p. 32. Zwei Stücke (Jorda).
55. Acontia luctuosa Esp. — Jones l. c. p. 171. — Frings II p. 2. Zwei kleine ♂♂ (Vfllänge 11 mm) in der Ausbeute Jordas. Die Vfl bräunlich gemischt, also mit den Angaben Frings übereinstimmend. — Auch von Minorca (Jones).
56. Eublemma ostrina Hb. Zwei Stücke der Form aestivalis Gn. (Jorda).
57. Eublemma parva Hb. Nur ein lichtes ♂ ebendaher.
58. Eublemma scitula Rbr. — Rebel l. c. p. (117). Ibiza, 29. August.
59. Plusia chalcytes Esp. — Frings II p. 2. Ein kleines ♀ erwähnt Frings.
60. Plusia gamma L. — Frings I p. 32, II p. 2. Zahlreich (Jorda).
61. Plusia ni Hb. 1 ♂ (Jorda).
62. Leucanitis stolida F. — Frings II p. 2. Vier Stücke in der Ausbeute Jordas sind durchschnittlich kleiner, die erste weiße Querbinde der Vfl aber nicht breiter.
63. Apopestes dilucida Hb. Nur 1 ♂ (Jorda).
64. Toxocampa craccae F. — Frings I p. 32 (var.) Frings beschreibt ein stark abweichendes großes ♀ aus Valldemora.
65. Herminia crinalis Tr. In Anzahl (Jorda), die Stücke ebenfalls durchschnittlich sehr klein.
66. Hypena obsitalis Hb. Mehrfach in der Ausbeute Jordas.
67. Hypena lividalis Hb. — Frings II p. 2. Frings erwähnt nur ein sehr kleines ♂.

Geometridae.

68. Eucrostes indigenata Vill. — Frings II p. 2. Ein kleines ♀ von Frings angeführt.
69. Eucrostes herbaria Hb. Ein geflogenes ♂ (Jorda).
70. Nemoria pulmentaria Gn. 1 ♀ (Jorda).
71. Acidalia ochrata Sc. — Jones l. c. p. 171. Jones führt 3 ♂♂ von Miramar an.

72. Acidalia cervantaria depressaria Stgr. — Rebel l. c. (117). Von Ibiza (Rbl.).
73. Acidalia ochroleucata HS. 1 ♀ (Jorda).
74. Acidalia incarnaria HS. 1 ♀ (Jorda).
75. Acidalia elongaria Rbr. — Rbl. l. c. (117). Mehrfach (Jorda). Auch von Ibiza (Rbl.)
76. Acidalia degeneraria Hb. — Jones l. c. p. 171. v. floridaria Püng. — Prout-Seitz p. 135. 1 ♀ dieser weinroten Form (Jorda).
77. Acidalia marginepunctata Goeze. — Jones p. 171. — Mehrfach (Jorda).
78. Acidalia rufomixtata Rbr. Zwei geflogene ♀♀ (Jorda).
79. Acidalia imitaria Hb. Mehrfach (Jorda).
80. Acidalia ornata Sc. Mehrfach (Jorda).
81. Pseudosterrha sacraria L. — Jones p. 171. — Frings II p. 2. Eine Serie von Stücken in der Ausbeute Jordas, darunter auch ab. sanguinaria Esp. und ein Stück (♀) mit einem roten Längsstrich in der Mittelzelle des Vfl. — Die Art ist auch von Minorca bekannt.
82. Larentia bilineata balearica Schaw. Zeitschr. d. Oesterr. Ent. Ver. VII (1922) p. 19, VIII p. 65. Vfl tiefgelb, Hfl lebhaft rotgelb, mit weißen Querlinien. Ein defektes ♀ in der Ausbeute Jordas.
83. Tephroclystia gemellata HS. 1 ♂ (Jorda).
84. Tephroclystia pumilata Hb. 1 ♀ (Jorda).
85. Chemerina caliginearia Rbr. 1 ♂ (Jorda).
86. Hemerophila abruptaria Thbgr. 2 ♂ (Jorda).
87. Gnophos mucidaria Hb. — Rbl. l. c. p. (117). Mehrere Stücke (Jorda). — Auch von Ibiza (Rbl.).
88. Gnophos asperaria pityata Rbr. Ein geflogenes ♀ (Jorda).
89. Eurranthis plumistraria Vill. — Musch. l. c. p. 222. Muschamp berichtet über den Fang von 8 ♂ in Anlockung durch 1 ♀. — Die Art wurde von niemanden sonst auf den Balearen beobachtet.
90. Ematurga atomaria L. — Musch. l. c. p. 222. Musch. erwähnt lebhaft gefärbte Stücke.
91. Phasiane scutularia Dup. Nur ein geflogenes ♂ (Jorda).

92. Aspilates ochrearia Rossi — Musch. l. c. (ab unicolorata Seeb). Eine Serie normal gezeichnete. Stücke (Jorda).

Nolidae.

93. Nola subchlamydula Stgr. Helles Stück (Jorda).

Arctiidae.

94. Deiopeia pulchella L. — Frings II p. 2. Eine Anzahl Stücke (Jorda).

Psychidae.

95. Amicta febretta Boyer. Sehr kleines ♂ (Jorda).

Cossidae.

96. Zeuzera pyrina L. Bei Soller nach einer Angabe Bubaceks.

Pyralidae.

97. Galleria mellonella L. 2 ♀♀ (Jorda).
98. Crambus malacellus Dup. 1 ♂ (Jorda).
99. Ematheudes punctella Tr. Mehrfach (Jorda).
100. Etiella zinckenella Tr. 1 ♂ (Jorda).
101. Epischnia illotella Z. 1 ♂ (Jorda).
102. Alophia combustella HS. 1 ♂ (Jorda).
103. Salebria semirubella sanguinella Hb. Mehrfach (Jorda).
104. Pyralis farinalis L. 1 ♂ (Jorda).
105. Cataclysta lemnata L. Jones l. c. p. 171. Von Minorca (Jones).
106. Stenia punctalis SV. — Jones l. c. Von Mallorca angegeben (Jones).
107. Stenia bruguieralis Dup. 2 ♂♂ (Jorda).
108. Glyphodes unionalis Hb. — Jones l. c. 1 ♂ in der Ausbeute Jordas. — Von Minorca (Jones).
109. Nomophila noctuella SV. — Jones l. c. — Rebel l. c. Mehrfach (Jorda). — Auch von Minorca (Jones) und Ibiza (Rbl).
110. Antigastra catalaunalis Dup. Mehrfach (Jorda).
111. Phlyctaenodes nudalis Hb. Zwei Stück (Jorda).
112. Pionea ferrugalis Hb. Mehrfach (Jorda).
113. Pyrausta cespitalis intermedialis Dup. — Musch. l. c. p. 222. 1 ♂ (Jorda).

114. Pyrausta sanguinalis haematalis Hb. 1 ♂ (Jorda).
115. Noctuelia floralis Hb. 1 ♀ (Jorda).

Pterophoridae.

116. Trichoptilus siceliota Z. Ein defektes Stück (Jorda).
117. Stenoptilia bipunctidactyla Hw. Mehrfach (Jorda).
118. Agdistis paralia Z. Einzeln (Jorda).

Tortricidae.

119. Evetria sylvestrana Curt. Ein defektes, aber sicher erkennbares ♀ in der Ausbeute Jordas.

Tineidae (s. l.)

120. Plutella maculipennis Curt. Mehrfach (Jorda).
121. Oegoconia quadripuncta Hw. — Rbl. l. c. Ibiza (Rbl).
122. Endrosis lacteella SV. Mehrfach (Jorda).
123. Depressaria veneficella Z. Ein frisches ♂ (Jorda).
124. Psacophora terminella Westw. — Musch. l. c. 222 — Mallorca (Musch.).
125. Monopis imella Hb. Mehrfach (Jorda).
126. Tineola biselliella Hum. Mehrfach (Jorda).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s): Rebel Hans

Artikel/Article: Lepidopteren von den Balearen. 135-146